



CDU-FRAKTION im Stadtrat Dresden Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden

Landeshauptstadt Dresden					
Büro der Oberbürgermeisterin - Abt. Stadtratsangelegenheiten					
PD	DB OB	Nr.: 0307		zK	zSt
AD	ARat X	02. MRZ. 2009		zEr	bR
PetA	Fin.			WV	
Sekr.				zA	
				Vermerkt: <i>me</i>	
CDU	BÜ 90	LINKE.	BF		
PDS	SPD	FDP	o.F.		

RATHAUS

Dr.-Külz-Ring 19

01067 DRESDEN

Telefon (0351) 4 88 22 57

Telefax (0351) 4 88 29 72

Antrag Nr.:

Datum: 27.2.2009

ANTRAG

CDU

Gegenstand:

Kitaplätze schaffen – Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. das Verfahren innerhalb der Stadtverwaltung zur Realisierung von Investitionsvorhaben zur Schaffung von Kindertagesbetreuungsplätzen in Dresden zu beschleunigen. Folgende Schwerpunkte sollen dabei besonders berücksichtigt werden:
 - Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei Investitionsvorhaben zum Bau neuer Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Dresden,
 - Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei Investitionsvorhaben zum Bau neuer Kindertageseinrichtungen durch Privatinvestoren,
 - eine flexiblere Anpassung oder Änderung im Maßnahmeplan des Bedarfsplans Kindertageseinrichtungen auch zwischenjährlich prüfen und ermöglichen, sofern ein Investitionsvorhaben an anderer Stelle im gleichen Sozialraum durch einen Privatinvestor schneller und effektiver umgesetzt werden kann,
 - die Verhandlungsverfahren mit Dritten zum Erwerb von Grundstücken für den Neubau von Kitas verkürzen und wenn nötig, eher als gescheitert beenden und nach Alternativstandorten suchen;

2. dem Stadtrat bis zum 31.05.2009 zu berichten, welche Verfahrensschritte seitens der Stadtverwaltung für Investitionsvorhaben im Kitabereich beschleunigt werden können;
3. dem Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen sowie dem Jugendhilfeausschuss bis zum 30.04.2009 eine Übersicht über die derzeit laufenden Grundstücksverhandlungen mit Dritten und deren bisherige Verhandlungsdauer vorzulegen;
4. dem Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen sowie dem Jugendhilfeausschuss entsprechend dem Punkt 3 eine Übersicht über mögliche Alternativgrundstücke im gleichen Sozialraum zu den Grundstücksverhandlungen, die bisher länger als 6 Monate andauern, vorzulegen.

Empfohlene Gremien:

JH	beratend	---
KK	beratend	Federführung
SR	beschließend	---

Begründung:

Die LH Dresden unternimmt derzeit intensive Bemühungen, um das Defizit an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen abzubauen. Dazu werden zahlreiche Investitionsvorhaben von der Verwaltung vorangebracht, deren Umsetzung z. T. aber immer noch viel zu lange dauert. Das liegt zum einen an der Ausgestaltung von Verwaltungsabläufen und Defiziten bei der Zusammenarbeit von Ämtern mit dem EB Kindertageseinrichtungen sowie der Ämter untereinander. Aufgrund der hohen Dringlichkeit bei der Schaffung von neuen Kitaplätzen sollten Investitionen in diesem Bereich künftig mit oberster Priorität behandelt werden und dazu Abläufe innerhalb der Verwaltung vereinfacht und gestrafft werden. Die Verwaltung ist mit Nachdruck aufgefordert, effizienter zu arbeiten und ggf. unkonventionelle Problemlösungen anzustreben. Dresdner Familien ist es nicht zuzumuten, länger als unbedingt erforderlich auf die dringend benötigten Betreuungsplätze warten zu müssen.

Außerdem kann die Schaffung neuer Betreuungsplätze auch dadurch beschleunigt werden, dass innerhalb des Maßnahmeplanes den zum jeweiligen Zeitpunkt am schnellsten zu realisierenden Projekten innerhalb eines Sozialraumes der Vorrang eingeräumt wird. Dazu sollen auch bereits verplante Mittel zur Verfügung gestellt werden, wenn sich zeigt, dass sich ein anderes Projekt schneller umsetzen lässt.

Dies soll ebenfalls für die Abwägung zu Gunsten der Realisierung eines Projektes durch Privatinvestoren gelten. Der Maßnahmenplan ist daher regelmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen. In diesem Zusammenhang kann es auch sinnvoll sein, langwierige Verhandlungen über Grundstücke früher als bisher abubrechen, wenn Alternativgrundstücke in geeigneter Lage zur Verfügung stehen und zeitiger umgesetzt werden könnten.

i. A. Christa Müller

Christa Müller
Fraktionsvorsitzende